

Der gottselige Mönch Notker.

Im Kloster zu Sanct Gallen lebte zu der Zeit, als König Karl, der Dicke genannt, regierte, ein frommer Mönch, mit Namen Notker, aus Heiligenau in der Schweiz gebürtig. Er hatte Gott lieb, und suchte ihm durch Beten und fromme Uebung zu gefallen. Meist war er in seiner Zelle, woselbst er vor dem Cruzifix kniete, und des Herrn bitteres Leiden und Sterben unter häufigem Vergießen von Zähren betrachtete. Oder er ging in den Klostergarten, und arbeitete daselbst mit Hacke und Schaufel, oder er verfaßte schöne geistliche Lieder, darin er Gottes Allmacht und Liebe pries, oder die Freuden und Schmerzen der seligsten Jungfrau Maria auf eine gar anmuthige Weise besang.

Als Notker das Alter hatte, und in Allem wohl unterrichtet war, weihte ihn der Abt zum Priester. Er versah dieses englische Amt zu aller Erbauung, und seine größte Angelegenheit war Tag und Nacht, die Sünder auf den rechten Weg zurückzubringen und die Frommen im Stande der Gnade zu erhalten. Die Armen sah er an als seine